

# Mitteilungen 1 / 2016

Ortsgruppen Lübeck  
und Bad Schwartau



Stieglitz – Vogel des Jahres 2016

Foto: NABU/Andreas Hartl

## **Aus dem Inhalt:**

Ein Winterblüher: die Mistel

Mitgliederversammlung am 11.3.2016:

Satzungsänderung und Wahlen

Veranstaltungen

Liebe NABU-Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

vor einem halben Jahr hatte ich schon angedeutet, dass die Lübecker Gruppe vor einschneidenden Änderungen steht. Unser langjähriger Vorsitzender (und zuletzt stellvertretender Vorsitzender) Herwart Bansemer wird sein Engagement in der Gruppe aus Alters- und Gesundheitsgründen zurückfahren. Auch ich selbst werde aus persönlichen Gründen für die Aufgabe als Vorsitzender der Gruppe nicht erneut kandidieren. Wir (NABU Lübeck) können nur in dem Umfang aktiv sein, in dem sich Einzelne engagieren und Aufgaben übernehmen. Anders als im Landes- oder Bundesverband des NABU haben wir keine angestellten Mitarbeiter. In dieser schwierigen Lage hat sich die Frage gestellt, ob wir die Auflösung der Ortsgruppe vorschlagen müssen.

Stattdessen wollen wir versuchen, die Aufgaben in der Gruppe auf mehr Schultern zu verteilen. Hierzu ist eine Änderung unserer Satzung notwendig (siehe vorletzte Seite). Dies kann aber auf Dauer nur Erfolg haben, wenn Sie (ja genau Sie!) sich überlegen, ob es Ihnen wichtig ist, dass der NABU vor Ort präsent und aktiv ist. Und sollte dies der Fall sein, können Sie sich eine Mitarbeit vorstellen? Die Lübecker Gruppe ist nicht „sowieso da“, sie lebt nur durch ihre aktiven Mitstreiter!

Aus diesem Grund schlage ich vor:

- **Kommen Sie zur Mitgliederversammlung** am 11. März um 19:00 Uhr ins Museum für Natur und Umwelt
- **Beschließen Sie mit uns die Änderung der Satzung** der Ortsgruppe
- **Stellen Sie sich für eine Mitarbeit zur Verfügung** (vielleicht als Beisitzer/in im Vorstand?)
- **Bringen Sie gerne neue Ideen mit** (an deren Realisierung Sie mitwirken wollen).

Ich hoffe darauf, dass wir uns am 11. März sehen.

Benno Moreth, NABU Lübeck



Fotos: Sigrid v. Manteuffel

Foto links: Doldenblütler im Winter

Foto rechts: Seltene Gäste (Kappensäger) am Mühlenteich 2016

## **Ehrenamtlicher Naturschutz – Quo Vadis?**

Herwart Bansemer

In den vergangenen Jahren wurde der NABU Lübeck erfreulicherweise nicht nur durch die von der Lippe-Stief-Stiftung mehrmals mit namhaften Spenden bedacht, auch einige unserer Mitglieder unterstützten unsere Arbeit mit erfreulichen Summen zusätzlich zu ihrem Mitgliedsbeitrag. Völlig überraschend und erstmals erhielten wir im Vorjahr auch ein Legat aus einem Testament. Frau Elke Voss aus Lübeck, erst seit wenigen Jahren Mitglied in unserer Gruppe, bedachte den NABU Lübeck in großzügiger Weise. Ihr sei posthum herzlich gedankt, ebenso den o.a. Spendern aus unserem Mitgliederkreis. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird zum Gedenken der Erblasserin im Stadtpark Lübeck ein Früchte tragender Laubbaum gepflanzt werden; Einzelheiten befinden sich noch in der Abstimmung mit dem Bereich Stadtgrün und Verkehr.

Während die Gruppe in den letzten Jahren – nicht zuletzt dank der vorgenannten Unterstützungen – ein solides finanzielles Polster besitzt, wird der aktive Kreis an Naturschützern sowohl bei den Praktikern wie bei der Administration immer „überschaubarer“, wie es inzwischen bei vielen Vereinen und Verbänden erkennbar wird. Alter und Krankheit fordern überall Tribut, und Nachwuchs fehlt. Auf diesen Umstand wurde schon wiederholt deutlich hingewiesen. So werden dringend „Funktionäre“ – „Sprecher“ gesucht, die die Arbeit des 1. und 2. Vorsitzenden weiterführen können. Und auch für die regelmäßige Besetzung der Geschäftsstelle werden Damen und Herren gesucht, die bereit wären, ein- bis zweimal pro Monat für 2 Stunden hier auszuhelfen. Im Übrigen gibt uns die gesunde Kassenlage die Möglichkeit, evtl. auch bislang noch zögernden oder abseits stehenden Naturschützern (z.B. auch mit neuen, bisher vielleicht im NABU HL nicht vertretenen „Sparten“) den Einstieg zu erleichtern und anfallende Materialausgaben zu tragen.

Wie prekär inzwischen die Lage ist, zeigt der im letzten Jahr erfolgte Anschluss der NABU-Gruppe Timmendorfer Strand an die Gruppe Bad Schwartau. Der langjährige Vorsitzende, Felix Gräfe, der schon bei unserer Gruppengründung 1974 quasi „Pate“ stand, konnte zwar noch einige Male Nachfolger finden. Doch nun musste sich Timmendorfer Strand von der NABU-Bühne verabschieden, konnte sich aber nunmehr mit dem NABU Bad Schwartau zusammenschließen. Der NABU Lübeck wünscht der neuen gemeinsamen Gruppe viel Erfolg! Zugleich sagt er Herrn Gräfe für jahrzehntelange Arbeit in unserem Verband und die enge Zusammenarbeit mit dem NABU Lübeck herzlichen Dank und wünscht vor allem Gesundheit! Gleiches gilt auch für den im Vorjahr sein Amt an eine Nachfolgerin abgebenden Bad Schwartauer vormaligen Vorsitzenden Hans-Jürgen Wiesenberg.

## **Außergewöhnliche Erbschaft**

Herwart Bansemer

Im Herbst letzten Jahres sorgte der Nachlass eines Landwirts aus Malkendorf für große Aufmerksamkeit im südlichen Ostholstein. Ein alter Bauernhof mit ca. 17 ha großer landwirtschaftlicher Fläche war „dem Naturschutz“ vererbt worden. Und zwar mit der für Aufsehen erregenden Bedingung, die vorhandenen Biotope zu erhalten und auf Teilflächen zusätzliche Naturschutzmaßnahmen zur Erhöhung der Artenvielfalt durchzuführen. Das letzte derzeit als rechtmäßig angesehene Testament bestimmt mehrere befreundete oder verwandte Personen sowie die Stiftung Naturschutz SH als Erben. Auch sieht es für diverse Naturschutzorganisationen und dem Naturschutz nahestehende Institutionen Legate zum Teil in bemerkenswerter Höhe vor. Mit an erster Stelle sind der NABU Lübeck und Bad Schwartau genannt – wobei stets die langjährige Mitgliedschaft bei uns betont wird.



Bei dem großzügigen Erblasser handelt es sich um den 1942 geborenen Heinz Geldermann, der nach Gründung des DBV Lübeck 1974 schon bald bei uns Mitglied wurde und uns bis zum Schluss die Treue hielt. Vor allem W. D. Möller und der Verfasser hatten einst wiederholt zu ihm Kontakt und staunten über die von ihm auf seinem Hof durchgeführten Naturschutzhilfen. Ein großer Obstgarten mit diversen alten Obstbäumen, ein extra angelegter Steinhafen, drei kleinere, selbst ausgehobene Tümpel, diverse unterschiedliche Nistkästen, die u. a. zeitweilig auch einen Waldkauz beherbergten, sind uns noch in Erinnerung.

Der früher wohl auch schon mal besetzte Storchenhorst auf einem Mast auf seinem Hof blieb zu seinem und unserem Bedauern seit vielen Jahren leer, wodurch auch unser Storchenreferent L. Pietsch noch vor einiger Zeit Kontakt zu ihm hatte.

Der viele Jahre seine Mutter betreuende, zum Schluss allein lebende Landwirt hat für seine z. T. an das Curauer Moor grenzenden Ländereien bestimmt, dass die Knicks erhalten bleiben und Biotope geschützt und ausgebaut werden sollen.

Der NABU darf ihm posthum Dank und Anerkennung sagen! Diejenigen, die ihn kennen und schätzen gelernt haben, werden ihn sicher in guter Erinnerung behalten. Seine Entscheidung ist umso bemerkenswerter, da ihm, im Gegensatz zu vielen seiner Berufsgenossen, die Natur nicht nur Mittel zum Zweck sondern persönliche Leidenschaft war.

### **Seeschwalbenhilfe auf dem Ruppersdorfer See**

Herwart Bansemer

Mit einjähriger Verspätung ermöglichte der Kälteeinbruch Anfang Januar endlich, die längst überfälligen Pflegearbeiten an der Möweninsel im Ruppersdorfer See durchzuführen. An 2 Tagen jeweils über mehrere Stunden konnten wir zusammen mit dem ehemaligen Leiter des Ratekauer Umweltamtes, J. Leicher, die mehr und mehr hochwachsenden Büsche aus dem die Insel umkränzenden Faschinenring kappen. Anschließend wurde in mühseliger Arbeit das Strauchwerk in die ausgedünnten Faschinen eingeflochten und diese dadurch wieder verstärkt. Weitere Zweige und Äste eines großen Busches am Ufer mussten über das Eis herangebracht werden, wobei kurzfristig einige Schlittschuh laufende, uns bekannte Naturfreunde erfreulicherweise behilflich waren, u. a. auch von der UNB Lübeck.

Eine zweite Plattform als Bruthilfe vor allem für Flusseeeschwalben wurde inzwischen in Auftrag gegeben und soll im Frühjahr, wenn ein geeigneter Wasserstand dies zulässt, dorthin verbracht und aufgerichtet werden. Wir hoffen, dass die hier brütende Seeschwalbenkolonie dadurch stabilisiert und verstärkt werden kann.

### **Immer weniger Kühe auf Weiden – schleichender „Landschaftswandel“**

Herwart Bansemer

Auf einer Fahrt über die Autobahn Richtung Hamburg fiel mir im Vorjahr erstmals auf, dass ich keine frei grasenden Kühe mehr links und rechts der BAB bemerkte. Dadurch sensibilisiert achtete ich auf meinen Fahrten von und nach Schweden verstärkt auf diesen Umstand. Von Helsingborg bis Rödbyhavn (ca. 180 km) in ganz DK waren außer 2 Schafherden und wenigen Pferden in der Nähe von Bauernhöfen keine Rinder mehr in Sichtweite der Autobahn zu sehen! Und von Puttgarden bis Ratekau (ca. 80 km) gab es lediglich in Höhe Neustadt noch eine Rinderherde und an anderer Stelle 3 – 4 „freilaufende“ Kühe. Mehr und mehr fallen einem dafür aber die langgestreckten Ställe in der Landschaft auf, in denen man die Rinder das ganze Jahr über bei Heu und Silage hält. Bei späteren Fahrten über Land auf Bundes- und

Kreisstraßen konnten dann in der Propstei und im Raum Bad Bramstedt erfreulicherweise doch noch einige Herden „im Freiland“ angetroffen werden.

Manch aufmerksamer Naturbeobachter mag sich vielleicht noch erinnern, wie Staren-Trupps, einzelne Bach- und Wiesenschafstelzen, aber auch andere Singvögel sich ihre Insektennahrung rund um grasende Kühe suchten, sie besonders auch von den mit Fliegen und anderen Insekten übersäten Kuhfladen fingen. Doch wenn man heutzutage auf Weiden Kuhfladen sieht, so sind sie meist hart und ohne Leben und zersetzen sich kaum. Nach dem, was bisher bekannt ist, scheint ein zur Behandlung von Ektoparasiten (Läuse, Milben, Zecken) und Fadenwürmern eingesetztes Mittel bei Rindern und Pferden namens Ivermectin ursächlich zu sein. Der mancherorts immer deutlicher werdende Insektenmangel, die folgenreiche Verknappung geeigneter Nahrung gerade während der Aufzucht von Jungen bei manchen Vögeln dürfte auch mit solchen Veränderungen eines bislang wenig beeinflussten, jahrhundertealten Nahrungskreislaufes zusammenhängen.

### **Fledermäuse: Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2015**

Ursula Becker

Im vergangenen Jahr haben wir wieder im Lauerholz einen Netzfang durchgeführt. Dabei ist uns ein weiblicher Kleiner Abendsegler (*Nyctalus leisleri*) ins Netz gegangen. Er wurde mit einem Sender versehen und Matthias Götsche hat ihn über einige Nächte verfolgt. Dabei wurden zwei Baumquartiere entdeckt. Aus dem einen Baumquartier wurden 21 ausfliegende Tiere gezählt. Es ist der zweite Nachweis dieser Fledermausart (ebenfalls weiblich) im Lübecker Raum. 2007 hatten wir den ersten Nachweis der Art – auch im Lauerholz beim Netzfang.

Kasten- und Winterquartierkontrollen haben wir erfolgreich durchgeführt. Ein Winterquartier, das verloren schien, war wieder besetzt.

Wir bedanken uns bei allen Personen, die uns erneut bei den Aktionen unterstützt haben.

### **Die Mistel – *Viscum album***

Wolf Dieter Möller

Die Mistel ist ein Halbschmarotzer auf Bäumen. Sie nimmt Wasser und Mineralsalze aus der Wirtspflanze auf. Von der immergrünen, sehr verzweigten Pflanze gibt es drei Unterarten. Die häufigste wächst auf Laubbäumen – auf Apfel, Birne, Linde, Vogelbeere, Pappel und Weide, Verbreitung in Deutschland: ab Niedersachsen und Höhe Schweriner See in Mecklenburg bis Süddeutschland. Die zweite Unterart *Viscum a. abietis* findet man auf Weißtannen und die dritte *Viscum a. austriacum* auf Kiefern. Sie kommt in Süddeutschland und Süd- bis Mittelschweden vor.

Die Misteln sind zweihäusig, es gibt also weibliche und männliche Pflanzen. Die Verbreitung findet durch die Misteldrossel und seltener durch Amseln statt. Die Früchte (weiße Beeren) sind sehr schleimig und werden von den Vögeln auch etwas schleimig ausgeschieden. Auf diese Weise bleiben die Samenkörper an den Zweigen hängen.

Der „Sämling“ treibt durch die Rinde und entwickelt mit den Jahren eine sehr starke und holzige Verbindung zur Wirtspflanze. Die Pflanzen können erstaunlich Größen bis zu 1,60 m Breite und 80 cm Höhe erreichen. Wenn sie zu groß und schwer werden, kommt es bei Stürmen zu Abbrüchen. In den Verzweigungen brüten oft Kleinvögel und sogar auch schon mal eine Taube.

Trotz der speziellen Vermehrungsweise sind sie an einigen Orten sehr häufig. In Schleswig-Holstein sind mir auch einige Standorte bekannt. Die Misteln gelangen

wohl durch Solitärbäume der genannten Arten aus Baumschulen im Süden in unsere Region. Mir sind nur 5 Vorkommen bekannt:

Lübeck: Nähe Schwimmhalle, Ziegelstraße im Kleingartengelände  
Groß Steinrade: in der Steinrader Hauptstraße  
Groß Steinrade: in der Morier Straße  
Stockelsdorf: im Schulweg  
Curau: in der Dorfstraße

Kennen Sie noch weitere Standorte in Schleswig-Holstein?  
Bitte teilen Sie uns das mit.

## **Naturschutzbund Deutschland e. V.** **Ortsgruppen Lübeck und Bad Schwartau**

<b>Veranstaltungen Frühjahr/Sommer 2016</b>
---------------------------------------------

**Fr, 11. März 2016** 19.00 Uhr: **„Mitgliederversammlung des NABU Lübeck“**  
*Treffpunkt:* Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn 8  
Siehe gesonderte Einladung

**So, 13. März 2016** 8.15 Uhr: **„Frühling im Lauerholz“**  
Wir machen einen Spaziergang, um Spechte, insbesondere den Mittelspecht, und andere Waldvögel zu beobachten  
*Leitung:* Karin Saager  
*Treffpunkt:* Travemünder Allee, Eing. Volksfestplatz (Hst. „Zeppelinstr.“ der Linie 31)  
NABU Lübeck gemeinsam mit „Natur und Heimat“

**So, 10. April 2016** 8.00 Uhr: **„Frühjahrssänger im Kannenbruch“**  
Vogelstimmenexkursion mit Chancen auf Schwarz- und Mittelspecht  
*Leitung:* Karin Saager  
*Treffpunkt:* Netto-Parkplatz Moisinger Allee/Fregattenstr. (Hst. „Talweg“ der Linie 16)  
NABU Lübeck gemeinsam mit „Natur und Heimat“

**So, 24. April 2016** 8.00 Uhr: **„Natur erleben im Lauerholz“**  
Naturkundliche Vormittagsexkursion, Schwerpunktthemen z. B. Wald, Naturschutz, Ornithologie, je nach Interesse der Teilnehmer  
*Leitung:* Ralph Stahlbaum  
*Treffpunkt:* Hst. „Försterei“ der Linie 11 in Wesloe  
NABU Lübeck

**So, 15. Mai 2016** 8.45 Uhr: **„Ornithol. Vormittagsexkursion im Schellbruch“**  
Vogelstimmenexkursion durch den Wald und um die große Lagune mit Chancen auf Flusseeeschwalben, Blaukehlchen und Teichrohrsänger  
*Leitung:* Tim Herfurth und Brigitte Wendorf  
*Treffpunkt:* Übergang der Straße „An der Hülshorst“ in die Straße „Am Schellbruch“ (Hst. „An der Hülshorst Mitte“ der Linie 12)  
NABU Lübeck

**So, 22. Mai 2016** 8.20 Uhr: **„Dummersdorfer Ufer“**  
Exkursion durch das Naturschutzgebiet mit Chancen auf Rothalstaucher, Pirol, Nachtigall, Teichrohrsänger, Gelbspötter und Neuntöter  
*Leitung:* Torsten Bath  
*Treffpunkt:* Kirchplatz Lübeck-Kücknitz (Hst. „Solmitzstraße“ der Linie 31)  
NABU Lübeck

**So, 29. Mai 2016** 8.00 Uhr: **„NSG Brenner Moor bei Bad Oldesloe“**  
Morgendliche Vogelstimmenexkursion durch das Moor und die Wolkenweher Niederung mit Rohrsängern, Pirol, Nachtigall und evtl. Blaukehlchen, Fahrgemeinschaften  
*Leitung:* Karin Saager  
*Treffpunkt:* erfahren Sie bei der Anmeldung (23. bis 27. 5. 2016 unter 0451-892205)  
NABU gemeinsam mit „Natur und Heimat“

**Fr, 10. Juni 2016** 18.00 Uhr: Im Rahmen der **„Tage der Artenvielfalt“**  
Abendliche Exkursion auf dem ehemaligen Grenzstreifen bei Herrnburg (bis ca. 21.00 Uhr). Wir erwarten Heidelerchen, Braunkehlchen und Neuntöter  
*Leitung:* Tim Herfurth  
*Treffpunkt:* Hst. „Eichholz“ der Buslinie 5  
NABU Lübeck

**Sa, 18. + So, 19. Juni 2016** 11.00 – 18.00 Uhr: **„Aktion „Offener Garten“ in S-H“**  
Bauerngarten um ein altes Bauernhaus im Einklang mit der Natur, mit Buchs, vielen Wildstauden, Rosen, Ramblern, Vogelnährgehölzen, Wildrosenknick, Obstbäumen, verwilderten Ecken (nicht verwahrlost), Karden für den Jahresvogel Stieglitz, Bienen, Laufenten, alter Hofteich als Naturteich, Grasland mit Pferdehaltung und Ausblick auf Ostholstein, bedingt rollstuhlgängig, angeleinte Hunde willkommen! Spenden erbeten. Andere Termine nach Absprache.  
*Treffpunkt:* bei Hendrike und Helmut Jordan, Wendenrund 5, Klein Parin  
NABU Bad Schwartau

**So, 26. Juni 2016** ca. 8.00 Uhr: **„Heidmoor bei Ahrensböök“**  
Morgendliche Vogelstimmenexkursion (Braun- und Schwarzkehlchen, Neuntöter), Fahrgemeinschaften, begrenzte Teilnehmerzahl  
*Leitung:* Karin Saager  
*Treffpunkt:* erfahren Sie bei der Anmeldung in der letzten Maiwoche oder am 23. und 24. 6. 2016 unter 0451-8922005  
NABU Lübeck gemeinsam mit „Natur und Heimat“

**So, 7. August 2016** 8.00 Uhr: **„Bliesterorfer Senke“**  
Wir beobachten die Wasser- und Watvögel und haben Chancen auf Kraniche, Silberreiher und Seeadler  
*Leitung:* Karin Saager  
*Treffpunkt:* Kronsfordter Landstr./Ecke Wasserfähr (Hst. „Schiereichenkoppel“ der Linie 16)  
NABU Lübeck gemeinsam mit „Natur und Heimat“

Hier noch ein Hinweis auf eine Exkursion des NABU Eutin:

**So, 24. April 2016** 9.00 Uhr:

**„Curauer Moor“**

Auf einem Spaziergang erleben wir die (Sing-)Vogelwelt des Curauer Moores im Frühling

*Leitung:* Oliver Juhnke

*Treffpunkt:* Parkplatz an der L 184 nördlich von Curau

*Anmeldung* unter 04525-492831 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Wie in jedem Jahr findet am letzten August-Wochenende, d. h. am 27./28. 8. 2016, die **Europäische Fledermaus-Nacht** statt, an der sich viele NABU-Gruppen in Deutschland beteiligen. Die Hauptveranstaltung wird in Bad Segeberg rund um den Kalkberg durchgeführt. Achten Sie bitte auf die Batnight-Anzeige in der lokalen Presse.

**Monatliche Treffen des NABU Lübeck** für alle Interessierten finden jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle, Glockengießerstr. 42a, statt.

**Monatliche Versammlungen des NABU Bad Schwartau**, bei denen sich alle Interessierten austauschen können, finden normalerweise donnerstags um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Pariner Berg“ an folgenden Tagen statt: 25. Februar (ausnahmsweise 18.00 Uhr, Jahreshauptversammlung), 17. März, 21. April, 26. Mai, 23. Juni, 14. Juli, 18. August 2016.

Die **Natursprechstunde** findet statt:

am 1. Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr und am 3. Montag jedes Monats von 16.00 bis 19.00 Uhr am Schwartauer Markt im Pavillon vor dem Amtsgericht (Tel. 0451/2000245) sowie

am 1. Donnerstag des Monats im Rathaus in Stockelsdorf im 1. Stock (Tel. 0451/49010).

Dort erhalten Sie Informationen zu Umweltfragen und können Korken und Briefmarken abgeben.



**Einladung zur Mitgliederversammlung des NABU Lübeck  
Freitag den 11.03.2016 um 19:00 Uhr  
im Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn 8**

**Bitte Änderungen beachten!**

(Parkmöglichkeiten bestehen auch auf dem Parkplatz Am Brink, Fußweg 1 km)

**Beginn 19:00 Uhr      Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Festlegung der Tagesordnung, evtl. Anträge der Mitglieder
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu TOP 3 und 4 sowie Entlastung des Vorstandes
- 6. Antrag auf Änderung der Satzung der Ortsgruppe Lübeck      neu!**  
(siehe folgende Seiten)
7. Neuwahl des Vorstandes sowie eines Kassenprüfers
8. Kurzberichte von Mitgliedern bzw. Arbeitsgruppen
9. Verschiedenes und Anfragen

Wir bitten um rege Beteiligung. Insbesondere werden Mitglieder gesucht, die bereit sind, zukünftig Verantwortung im Vorstand zu übernehmen.

**Für den Vorstand**

**Benno Moreth**

## **Antrag auf Änderung der Satzung der NABU Ortsgruppe Lübeck: Erläuterung**

Die Änderung dient dem Zweck, die Aufgaben innerhalb des Vorstandes der Ortsgruppe flexibler zu verteilen und so das bisherige Übergewicht in der Funktion des Vorsitzes und der Stellvertretung zu reduzieren. Wir versprechen uns von dieser Änderung, dass es u. U. etwas leichter möglich sein wird, einen handlungsfähigen Vorstand zu bilden und so das weitere Bestehen einer eigenständigen NABU Ortsgruppe zu sichern.

Die bisher bestehende hohe Schwelle für einen Beschluss zur Auflösung der Ortsgruppe wird abgesenkt; die Auflösung der Ortsgruppe (und damit der Verlust der Selbstständigkeit vor Ort) kommt grundsätzlich dann in Betracht, wenn es wiederholt nicht gelingt, einen satzungsgemäßen Vorstand zu bilden. Auch diese Änderung kann u. U. dazu beitragen, dass Mitglieder mit einem starken Interesse am Erhalt der Ortsgruppe sich zur Übernahme eines Vorstandsamtes bereitfinden.

Im Einzelnen: (Änderungen sind blau und mit Unterstrich gekennzeichnet)

### § 1

Korrektur der Organisationsbezeichnungen (redaktionell, keine inhaltliche Veränderung);

### § 2

wie § 1; Ersatz des missverständlichen Begriffes „Tierschutz“ durch die präzisere Beschreibung „Schutz wild lebender Tiere“ (redaktionell, keine inhaltliche Veränderung);

### § 5

Anpassung daran, dass es in der geänderten Satzung die Funktion des/der Vorsitzenden nicht mehr geben soll (gemäß § 6);

### § 6

Abs. 1: Ersatz der Funktion des/der Vorsitzenden und der Stellvertretung durch zwei bis vier gleichberechtigte Sprecher; dies lässt grundsätzlich zu, dass ein Vorstand ähnlich dem nach der heutigen Satzung gebildet wird; eine solche Bündelung der Verantwortung ist aber nicht mehr vorgeschrieben;  
Präzisierung der Befugnisse nach innen und außen;  
Präzisierung, wer ggf. Beisitzer beruft;

Abs. 3: Präzisierung der Situation, wenn die Wahl eines neuen Vorstandes nicht zustande kommt, sowie, wenn innerhalb der Amtszeit des Vorstandes die Neuwahl eines einzelnen Vorstandsmitglieds erforderlich wird oder sonst angeraten erscheint;

### § 8

Abs. 1: Anpassung der erforderlichen Mehrheit für die Auflösung der Ortsgruppe an die erforderliche Mehrheit für die Änderung der Satzung der Ortsgruppe;

Abs. 3: Präzisierung der Mitgliedschaft im NABU im Fall der Auflösung der Ortsgruppe (redaktionell, keine inhaltliche Veränderung);

Abs. 4: Korrektur der Organisationsbezeichnung (redaktionell, keine inhaltliche Veränderung).

# Antrag auf Änderung der Satzung der NABU Ortsgruppe Lübeck

## § 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Naturschutzbund Deutschland e. V. Ortsgruppe Lübeck“.

Er ist eine Untergliederung des ~~Naturschutzbundes Deutschland e.V.~~ NABU Schleswig-Holstein e.V. gemäß § 5 Absatz 4 2 der Satzung des Bundes Landesverbandes.

...

## § 2 Zweck und Aufgaben

1. Zweck des Naturschutzbund Deutschland e. V. Ortsgruppe Lübeck (im folgenden Ortsgruppe genannt) ist ~~der Tierschutz,~~ der Schutz wild lebender Pflanzen und Tiere so wie der umfassende Natur- und Umweltschutz und die Bildungsarbeit in den genannten Bereichen.

...

## § 5 Mitgliederversammlung

...

3. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde. Sie wird in der Regel ~~vom Vorsitzenden/der Vorsitzenden~~ von einer Vorstandssprecherin/einem Vorstandssprecher geleitet.

...

## § 6 Vorstand

1. ~~Der Vorstand besteht mindestens aus dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden, einem Stellvertreter/einer Stellvertreterin und dem Kassenwart/der Kassenwartin.~~  
~~Diese genannten Vorstandsmitglieder sind einzeln zur Vertretung des Vereins berechtigt. Alle weiteren Vorstandsmitglieder vertreten den Verein gemeinschaftlich.~~  
Der Vorstand besteht aus mindestens zwei, höchstens vier gleichberechtigten Sprechern/ Sprecherinnen, der Kassenwartin/dem Kassenwart und dem Schriftführer/ der Schriftführerin.  
Alle gewählten Sprecherinnen/Sprecher sowie der Kassenwart/die Kassenwartin sind einzeln zur Vertretung des Vereins berechtigt.  
Vorstandspositionen, die nach außen vertreten werden sollen, müssen unter den Sprecherinnen/Sprechern abgestimmt sein.  
Zusätzlich ~~können~~ kann der Vorstand Beisitzer/Beisitzerinnen berufen werden. Ihre Zuständigkeitsbereiche legt der Vorstand fest.
2. ...
3. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt; er bleibt jedoch auch nach Ablauf der Amtszeit bis zur Wahl eines neuen Vorstandes geschäftsführend im Amt.  
Werden Vorstandsmitglieder innerhalb der Amtszeit des Vorstandes neu gewählt, endet deren Amtszeit mit der Amtszeit des Vorstandes.

...

## § 8 Auflösung des Vereins

1. Über die Auflösung der Ortsgruppe beschließt die Mitgliederversammlung in geheimer Abstimmung mit ~~3/4~~ 2/3-Mehrheit der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder.
2. ....
3. Die Mitgliedschaft der einzelnen Mitglieder im Naturschutzbund Deutschland e.V. wird durch die Auflösung der Ortsgruppe nicht berührt.
4. Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall seiner steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vereinsvermögen der Ortsgruppe an den NABU Schleswig-Holstein e.V. im Naturschutzbund Deutschland e.V. ~~Landesverband Schleswig-Holstein~~, der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.



Ruppersdorfer See bei Ratekau

Foto: Hermann Daum

## **NABU Lübeck**

[www.nabu-luebeck.de](http://www.nabu-luebeck.de)

Glockengießerstraße 42a, 23552 Lübeck

Geschäftsstelle: Mo 11–13 Uhr, Di 11–13 Uhr, Do 16–18 Uhr

Tel. 0451 766 66

E-Mail: [info@nabu-luebeck.de](mailto:info@nabu-luebeck.de)

Spenden: Sparkasse zu Lübeck,

IBAN: DE39 2305 0101 0001 0708 79

## **NABU Bad Schwartau**

[www.nabu-luebeck.de](http://www.nabu-luebeck.de)

Henrike Heimann-Jordan, Wendenrund 5, 23617 Stockelsdorf

Tel. 04505 1062

E-Mail: [info@nabu-bad-schwartau.de](mailto:info@nabu-bad-schwartau.de)

Spenden: Sparkasse Holstein,

IBAN: DE69 2135 2240 0020 0039 01